

(12)

Patentschrift

(21)

Anmeldenummer:

A 60141/2021

(22)

Anmeldetag:

12.05.2021

(45)

Veröffentlicht am:

15.12.2024

(51)

Int. Cl.:

A45F 3/04

A47L 13/51

(2006.01)

(2006.01)

(56) Entgegenhaltungen: KR 100952582 B1 US 2020037733 A1 FR 3101527 A1 AT 8728 U1	(73) Patentinhaber: extrafrei GmbH 1230 Wien (AT) (74) Vertreter: SONN Patentanwälte GmbH & Co KG 1010 Wien (AT)
---	--

(54)

Tragevorrichtung

(57)

Tragevorrichtung zum Transportieren von Gegenständen, wobei die Tragevorrichtung aufweist: einen verschließbaren Hauptkörper (10), der einen Raum bildet, in dem Gegenstände aufgenommen werden können; ein Tragesystem, das an dem Hauptkörper (10) angebracht ist und das Tragen der Tragevorrichtung durch einen Nutzer ermöglicht; und mindestens ein an dem Hauptkörper außen angebrachtes Fach (20), wobei das Fach (20) angepasst ist einen länglichen Gegenstand zu transportieren; und einen Trennboden (15), der in dem Hauptkörper (10) angebracht ist und den im Hauptkörper (10) gebildeten Raum in einen ersten und zweiten Bereich aufteilt, wobei der Trennboden (15) mindestens eine Aussparung (41) aufweist.

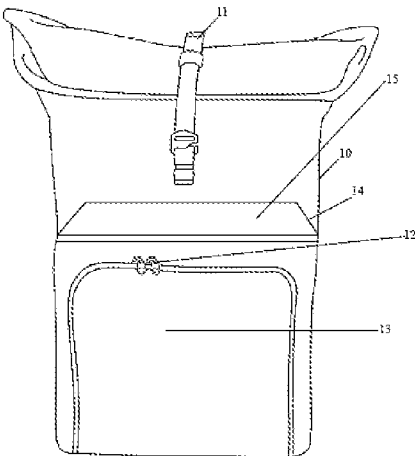


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Tragevorrichtung, insbesondere eine Tragevorrichtung für Reinigungsmittel und/oder Utensilien, wobei die Tragevorrichtung aufweist: einen verschließbaren Hauptkörper, der einen Raum bildet, in dem Gegenstände aufgenommen werden können; ein Tragesystem, das an dem Hauptkörper angebracht ist und das Tragen der Tragevorrichtung durch einen Nutzer ermöglicht; und mindestens ein an dem Hauptkörper außen angebrachtes Fach, wobei das Fach angepasst ist einen länglichen Gegenstand zu transportieren.

[0002] Im urbanen Bereich müssen für Arbeitseinsätze in der Haushalts- und Gebäudereinigung Lasten transportiert werden, die zu groß für gängige Taschensysteme sind, sodass für deren Transport in der Regel ein KFZ eingesetzt wird.

[0003] Aus der KR 100952582 B1, US 2020/037733 A1, FR 3 101527 A1 und der AT 8 728 U1 sind Tragvorrichtungen bzw. Rucksäcke oder Taschen der gegenständlichen Art bekannt geworden.

[0004] Im Stand der Technik sind die folgenden Taschen bzw. Trolleys zum Transport von Reinigungsutensilien bekannt: DE 20100071 A1, DE 297 04 591 U1, DE 20 2011 005 440 U1, US 4,280,643 A, DE 10 2015 009 997 A1, US 4,350,274 A, und DE 202 00 503 U1.

[0005] Ferner sind im Stand der Technik die folgenden portablen, schachtelartigen Geräte für Reinigungsutensilien bekannt: US 5,839,771 A, US 892,969 A, US 3,887,103 A, US 4,613,041 A, US 5,035,321 A, und US 2005/045640 A1.

[0006] Die Dokumente EP 0 943 248 A1, DE 10 2004 015 956 B3 und US 4,867,360 A offenbaren umhängbare bzw. gürtelartige Geräte zum Transport von Reinigungsutensilien.

[0007] Die Tragevorrichtung ermöglicht u.a. den Transport von unterschiedlich schweren und verschieden großen Lasten am Körper und gewährt trotzdem Bewegungsfreiheit.

[0008] Werden Geräte oder Werkzeuge für Reinigungsdienstleistungen benötigt, so sind diese oft sehr unterschiedlich in Größe und Form, sodass es ein gut durchdachtes Tragesystem benötigt. Herkömmliche Koffer, Taschen oder Rucksäcke sind für größere dimensionierte Werkzeuge und Geräte nicht geeignet und bieten kein Ordnungssystem für die verschiedenen Reinigungsgeräte, die Trennung von reinen und unreinen Tüchern oder Mopps, die Trennung von Ausrüstung zu persönlichen Gegenständen, die Trennung von Reinigungsschemie zu Hygieneartikeln.

[0009] Insbesondere ist es bei unterschiedlich großen Gegenständen schwierig Ordnung zu halten.

[0010] Der vorliegenden Offenbarung liegt die Aufgabe zugrunde Vorrichtungen bereitzustellen, die die vorstehend genannten Nachteile des Stands der Technik überwinden bzw. minimieren. Eine Aufgabe der vorliegenden Offenbarung ist es ein verbesserte Tragevorrichtung bereitzustellen.

Der vorliegenden Offenbarung liegt die Aufgabe zugrunde Vorrichtungen bereitzustellen, die die vorstehend genannten Nachteile des Stands der Technik überwinden bzw. minimieren. Eine Aufgabe der vorliegenden Offenbarung ist es eine verbesserte Tragevorrichtung bereitzustellen.

[0011] Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des unabhängigen Patentanspruchs gelöst. Die abhängigen Patentansprüche beziehen sich auf weitere Aspekte.

[0012] Gemäß einem Aspekt der vorliegenden Offenbarung wird eine Tragevorrichtung zum Transportieren von Gegenständen bereitgestellt, wobei die Tragevorrichtung aufweist: einen verschließbaren Hauptkörper, der einen Raum bildet in dem Gegenstände aufgenommen werden können; ein Tragesystem, das an dem Hauptkörper angebracht ist und das Tragen der Tragevorrichtung durch einen Nutzer ermöglicht; und vorzugsweise mindestens ein an dem Hauptkörper außen angebrachtes Fach, wobei das Fach angepasst ist einen länglichen Gegenstand, insbesondere eine Stange, vorzugsweise eine Teleskopstange, zu transportieren. Erfindungsgemäß weist die Tragevorrichtung ferner auf: einen Trennboden, der in dem Hauptkörper angebracht ist

und den im Hauptkörper gebildeten Raum in einen ersten und zweiten Bereich aufteilt, wobei der Trennboden mindestens eine Aussparung aufweist.

[0013] Verschiedene Ausführungsformen können vorzugsweise die folgenden Merkmale implementieren.

[0014] Vorzugsweise ist das Fach nach oben geöffnet.

[0015] Vorzugsweise ist das Fach nach unten geöffnet und nach unten verengt, um die Stange zu halten.

[0016] Vorzugsweise ist das Fach auf den Hauptkörper genäht oder geklebt oder per Reißverschluss oder Knopf angebracht.

[0017] Vorzugsweise ist das Fach an einer Seite des Hauptkörpers angebracht.

[0018] Vorzugsweise ist der Trennboden in dem Hauptkörper abnehmbar angebracht.

[0019] Vorzugsweise ist der Trennboden horizontal in dem vom Hauptkörper gebildeten Raum angebracht.

[0020] Vorzugsweise befindet sich die mindestens eine Aussparung an den Rändern des Trennbodens.

[0021] Vorzugsweise besteht der Trennboden aus einem flexiblen Kunststoff, PVC, Nylon oder Leder und/oder wird mit Klettstreifen, Knöpfe, Reißverschluss oder Schlaufen im Hauptkörper befestigt.

[0022] Vorzugsweise weist die Tragevorrichtung ferner modulare Taschen auf, die vorzugsweise innerhalb des Hauptkörpers angeordnet sind.

[0023] Die Taschen werden vorzugsweise lose im Innenraum des Hauptkörpers platziert.

[0024] Somit stellt die vorliegende Offenbarung eine Transportvorrichtung bereit, die den Transport von Lasten mit unterschiedlichen Dimensionen, Größen sowie Gewicht am Körper eines Nutzers, z.B. einer Reinigungskraft, ermöglicht bei gleichzeitiger Wahrung von Ordnung, Übersichtlichkeit und Ergonomie.

[0025] Ein Aspekt der vorliegenden Offenbarung besteht darin einen verschließbaren Hauptkörper, in dem Gegenstände aufgenommen werden können mit einer Tragevorrichtung wie sie bei Wanderrucksäcken verwendet wird zu kombinieren.

[0026] In Ausführungsformen wird ein Hauptkörper durch einen waagerechten, herausnehmbaren Trennboden in zwei Bereiche aufgeteilt, wobei der Trennboden vorzugsweise Aussparungen aufweist, um lange Gegenstände über die gesamte Größe des Hauptkörpers aufzunehmen, sowie vorzugsweise einem außen am Hauptkörper angebrachten Fach zur Aufnahme sehr langer Gegenstände wie z.B. einer Teleskopstange. Ferner sind vorzugsweise modulare Innentaschen bereitgestellt und/oder verschließbare Öffnungen im oberen und unteren Bereich des Hauptkörpers bereitgestellt.

[0027] Nachfolgend werden die vorstehend genannten Aspekte anhand von Ausführungsbeispielen und der Figuren näher erläutert. Es zeigen:

[0028] Die Figuren 1-6 zeigen verschiedene Ansichten der Tragevorrichtung oder einzelner Elemente der Tragevorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Offenbarung.

[0029] Fig. 1 zeigt eine schematische Vorderansicht einer Tragevorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Offenbarung, mit einem Hauptkörper 10, mit einer Öffnung mit Verschlusssystem 11 an der Oberseite, mit einer Öffnung mit Verschlusssystem 12 im unteren Bereich, mit einer bedruckbaren Werbefläche 13 auf der Außenseite, mit einer innenliegenden Haltevorrichtung 14 zum Einsetzen eines waagerechten Trennbodens 15.

[0030] Fig. 2 zeigt eine schematische Seitenansicht der Tragevorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Offenbarung.

rungsform der Offenbarung, mit einem Seitenfach 20, mit einer bedruckbaren seitlichen Werbefläche 21, mit einer beispielhaften Teleskopstange 22, mit einer Trageeinrichtung 23, mit einem Beckengurt 24.

[0031] Fig. 3 zeigt eine schematische Vorderansicht der Tragevorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Offenbarung mit einem Verschlusshaken 30, mit einem verstellbaren Gurtband 31.

[0032] Fig. 4 zeigt eine schematische Ansicht des waagerechten Trennbodens 15 der Tragevorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Offenbarung mit einer Aussparung 41, mit einer seitlichen Haltevorrichtung 42.

[0033] Fig. 5 zeigt eine schematische Vorderansicht der Tragevorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Offenbarung mit geöffnetem, unter dem Trennboden 15 liegendem Raum 50.

[0034] Fig. 6 zeigt eine schematische Ansicht einer modularen Tasche 60 gemäß einer Ausführungsform der Offenbarung, mit einem mit Verschlusssystem 61 an der Oberseite, mit einer Schlaufe 62 an der Rückseite, mit einer bedruckbaren Oberseite 63.

[0035] Der Hauptkörper 10 besteht aus einem elastischen Material, einer Öffnung mit Verschlusssystem 11 an der Oberseite sowie einer Öffnung mit Verschlusssystem 12 an der Unterseite damit der Zugang zum Inhalt von beiden Seiten aus ermöglicht wird.

[0036] Der Hauptkörper 10 kann eine oder mehrere bedruckbare Werbeflächen 21 auf den Seiten und/oder eine oder mehrere Werbeflächen 13 auf der breiten Außenseite aufweisen.

[0037] In einer Ausführungsform kann die eine oder die mehreren Werbeflächen mit einem Befestigungssystem, insbesondere einem oder mehreren Klettbändern, Druckknöpfen, Knöpfen oder Reißverschlüsse, an der Außenseite befestigt werden, damit diese bei Bedarf getauscht werden können.

[0038] Der Hauptkörper 10 weist ferner eine innenliegende Haltevorrichtung 14 zum Einsetzen des waagerechten Trennbodens 15 auf.

[0039] Das Verschlusssystem 11 ist an der Oberseite mit einem zusätzlichen Verschluss haken 30 so konstruiert, dass durch Rollen des Materials die Größe des Hauptkörpers 10 an den Inhalt angepasst werden kann. Druckknöpfe und ein Haken 30 mit verstellbarem Gurtband 31 sorgen für einen leichten Verschluss ohne, dass sich das Material von selbst wieder aufrollt.

[0040] Der Hauptkörper 10 weist ferner ein an einer der beiden Seiten des Hauptkörpers 10 mit Nähten angebrachtes Seitenfach 20 aus einem elastischen Material auf. Das Seitenfach 20 ist vorzugsweise länglich, rundlich, nach unten verjüngt, und mit mindestens einer Öffnung an der Oberseite versehen. Das Fach 20 ermöglicht somit den Transport von länglichen Gegenständen, deren Länge die des Hauptkörpers 10 übersteigt, wie zum Beispiel von Teleskopstangen 22, welche zum Bodenwischen, Fensterreinigen, Wandreinigen oder Deckenreinigen verwendet werden.

[0041] Der waagerechte Trennboden 15 besteht aus einem leicht biegbaren, festen Material, weist eine oder mehrere seitliche Aussparungen 41 und seitliche Haltevorrichtungen 42 auf, welche auf die innenseitig im Hauptkörper 10 angebrachten Haltevorrichtungen 14 passen.

[0042] Die an den Rändern angebrachten Aussparungen 41 des Trennbodens 15 ermöglichen den Transport von länglichen Gegenständen innerhalb des Hauptkörpers 10 bei eingelegtem Trennboden, deren Länge über den gesamten Hauptkörper 10 geht, zum Beispiel bei Fensterabziehen mit Überlänge.

[0043] Im Innenraum des Hauptkörpers 10 befinden sich eine oder mehrere modulare Taschen 60, welche der Aufnahme von kleinen Gegenständen dienen, damit Ordnung gewahrt wird, zum Beispiel für eine Trennung von reinen zu unreinen Reinigungstüchern, persönliche Hygieneartikel, Dokumente oder Mobiltelefone.

[0044] Der unter dem Trennboden 15 liegende Teil des Hauptkörpers 10 dient der Aufnahme eines Eimers/Reinigungskübels. Der Eimer kann aus dem unten liegenden Teil 50 bei eingeleg-

tem Trennboden 15 herausgenommen werden, ohne weitere Gegenstände im Hauptkörper 10 bewegen zu müssen.

[0045] Eine Trageeinrichtung 23 auf der körperzugewandten Seite ermöglicht den ergonomischen Transport des Hauptkörpers 10 direkt auf der Schulter, während das eigentliche Gewicht der Last mittels Beckengurt 24 auf dem Becken des Trägers liegt.

Patentansprüche

1. Tragevorrichtung zum Transportieren von Gegenständen, wobei die Tragevorrichtung aufweist:
 - einen verschließbaren Hauptkörper (10), der einen Raum bildet, in dem Gegenstände aufgenommen werden können;
 - ein Tragesystem, das an dem Hauptkörper (10) angebracht ist und das Tragen der Tragevorrichtung durch einen Nutzer ermöglicht;
 - mindestens ein an dem Hauptkörper (10) außen angebrachtes Fach (20), wobei das Fach (20) angepasst ist einen länglichen Gegenstand zu transportieren; **dadurch gekennzeichnet**, dass die Tragevorrichtung weiters aufweist
 - einen Trennboden (15), der in dem Hauptkörper (10) angebracht ist und den im Hauptkörper (10) gebildeten Raum in einen ersten und zweiten Bereich aufteilt, wobei der Trennboden (15) mindestens eine Aussparung (41) aufweist.
2. Tragevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Fach (20) nach oben geöffnet ist.
3. Tragevorrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Fach (20) nach unten geöffnet ist und nach unten verengt ist, um eine Teleskopstange (22) zu halten.
4. Tragevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Fach (20) auf den Hauptkörper (10) genäht oder geklebt ist oder per Reißverschluss oder Knopf angebracht ist.
5. Tragevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Fach (20) an einer Seite des Hauptkörpers (10) angebracht ist.
6. Tragevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Trennboden (15) in dem Hauptkörper (10) abnehmbar angebracht ist.
7. Tragevorrichtung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Trennboden (15) horizontal in dem vom Hauptkörper (10) gebildeten Raum angebracht ist.
8. Tragevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich die mindestens eine Aussparung (41) an den Rändern des Trennbodens (15) befindet/befinden.
9. Tragevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Trennboden (15) aus einem flexiblen Kunststoff, PVC, Nylon oder Leder besteht und/oder mit Klettstreifen, Knöpfe, Reißverschluss oder Schlaufen im Hauptkörper (10) befestigt wird.
10. Tragevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Tragevorrichtung ferner aufweist: modulare Taschen (60), die vorzugsweise innerhalb des Hauptkörpers (10) angeordnet sind.

Hierzu 7 Blatt Zeichnungen

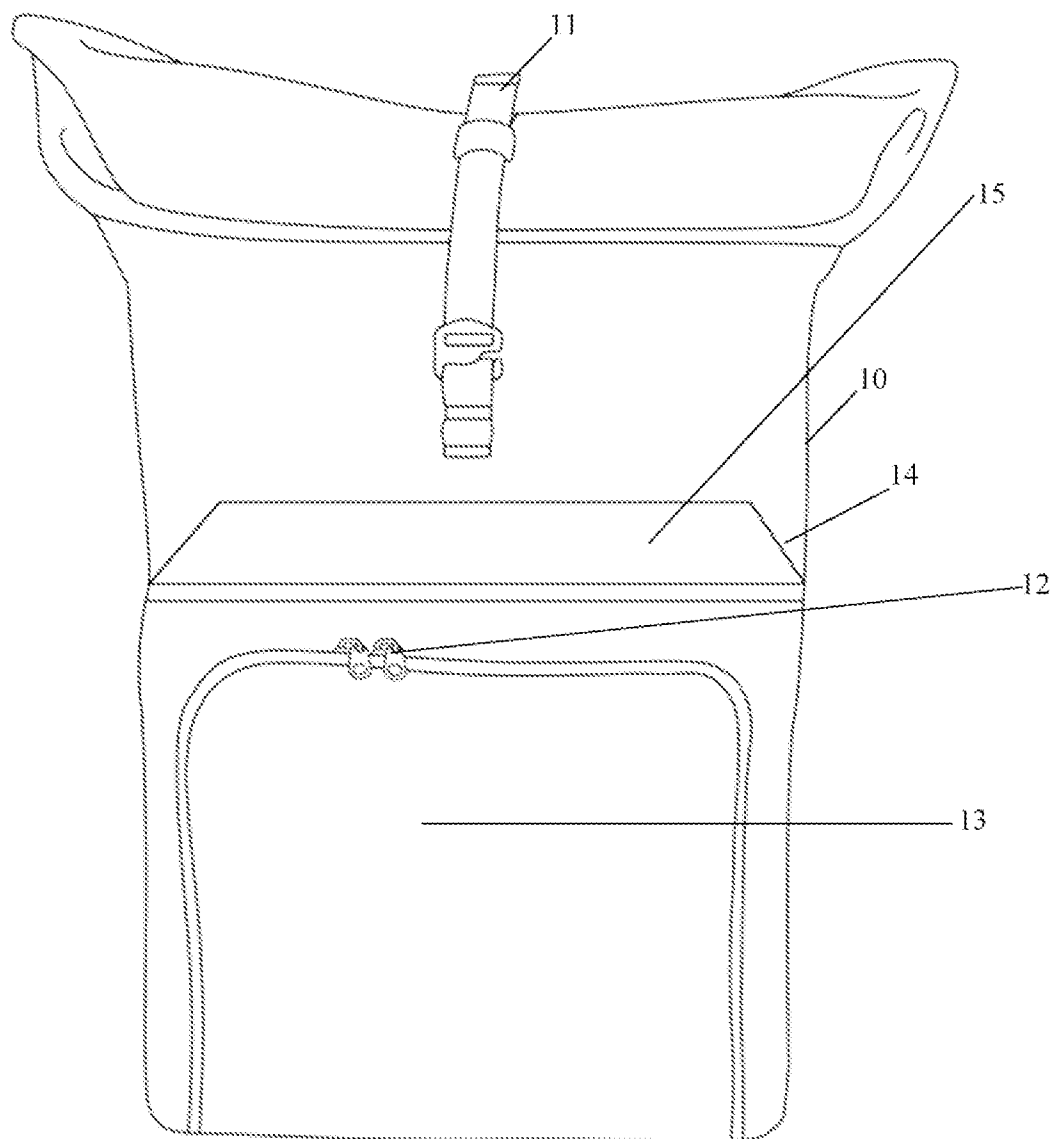


Fig. 1

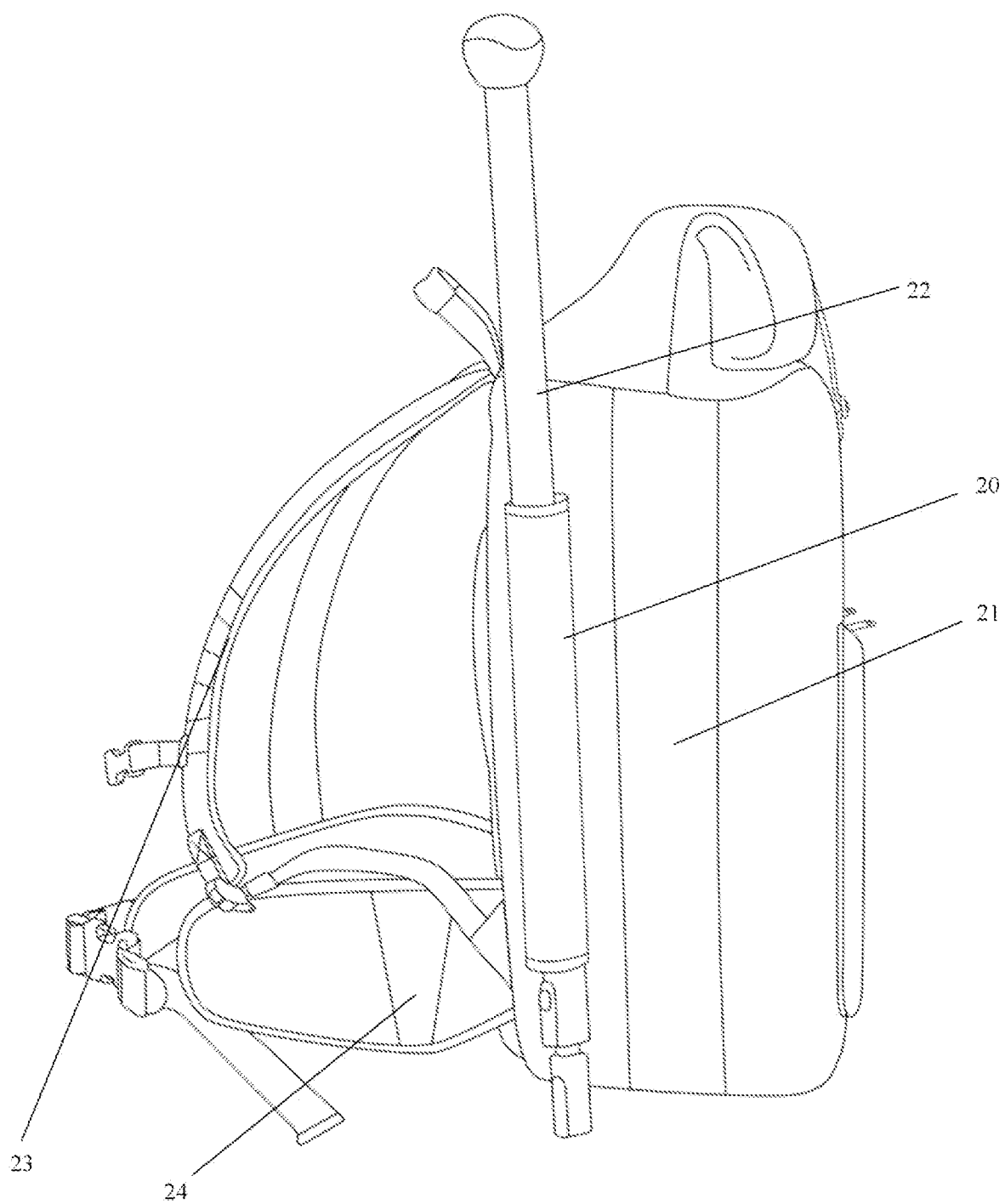
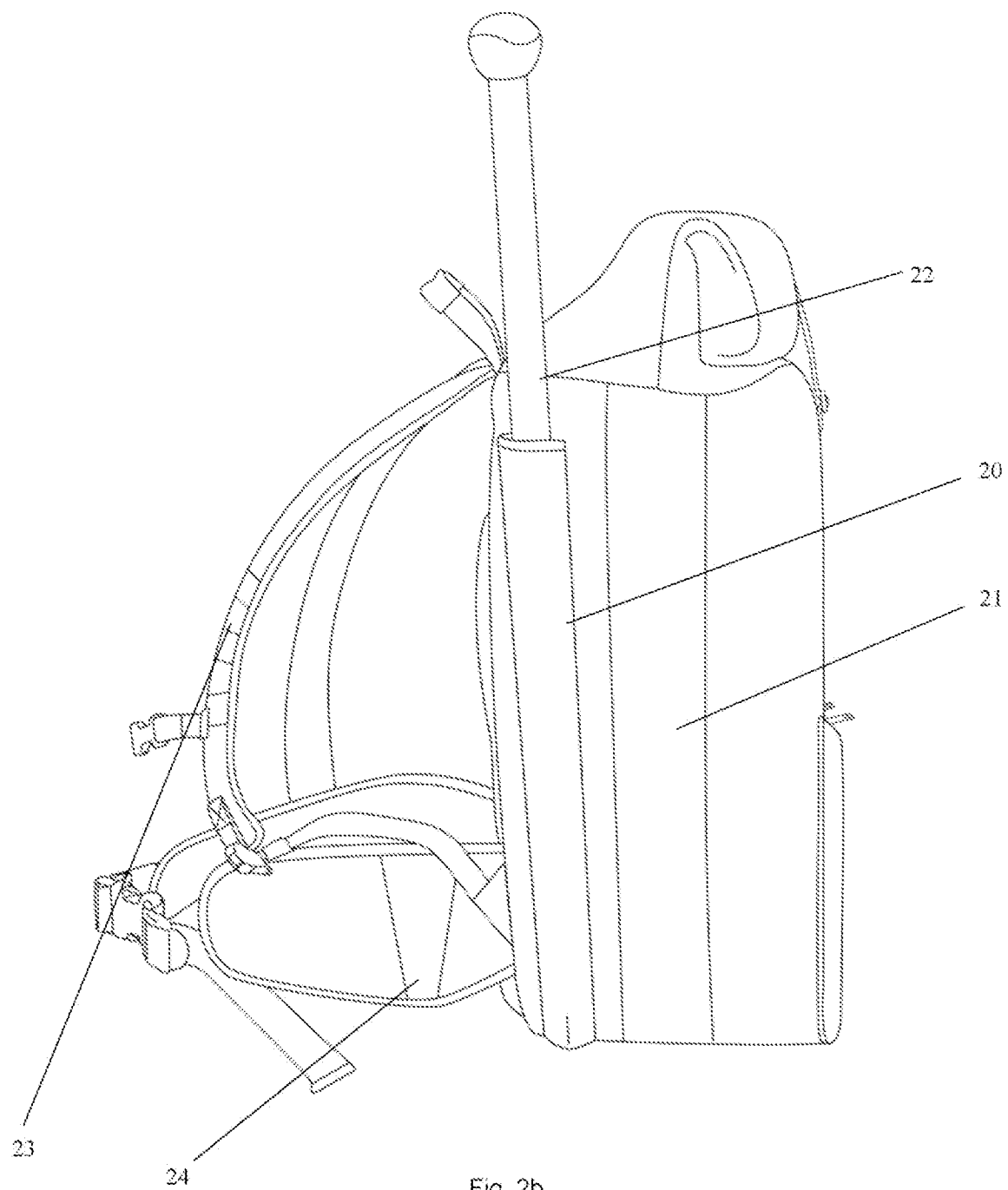


Fig. 2a



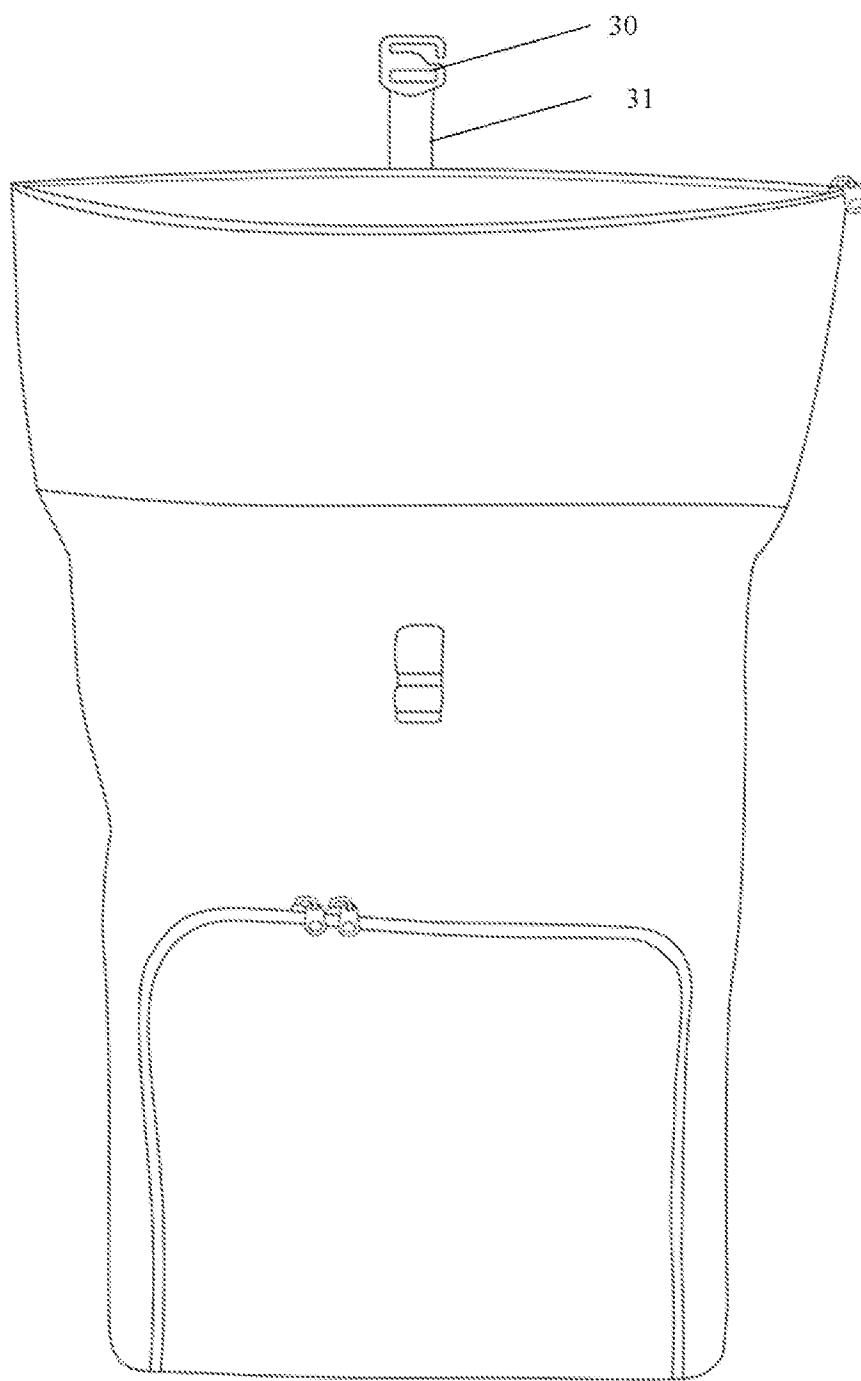


Fig 3

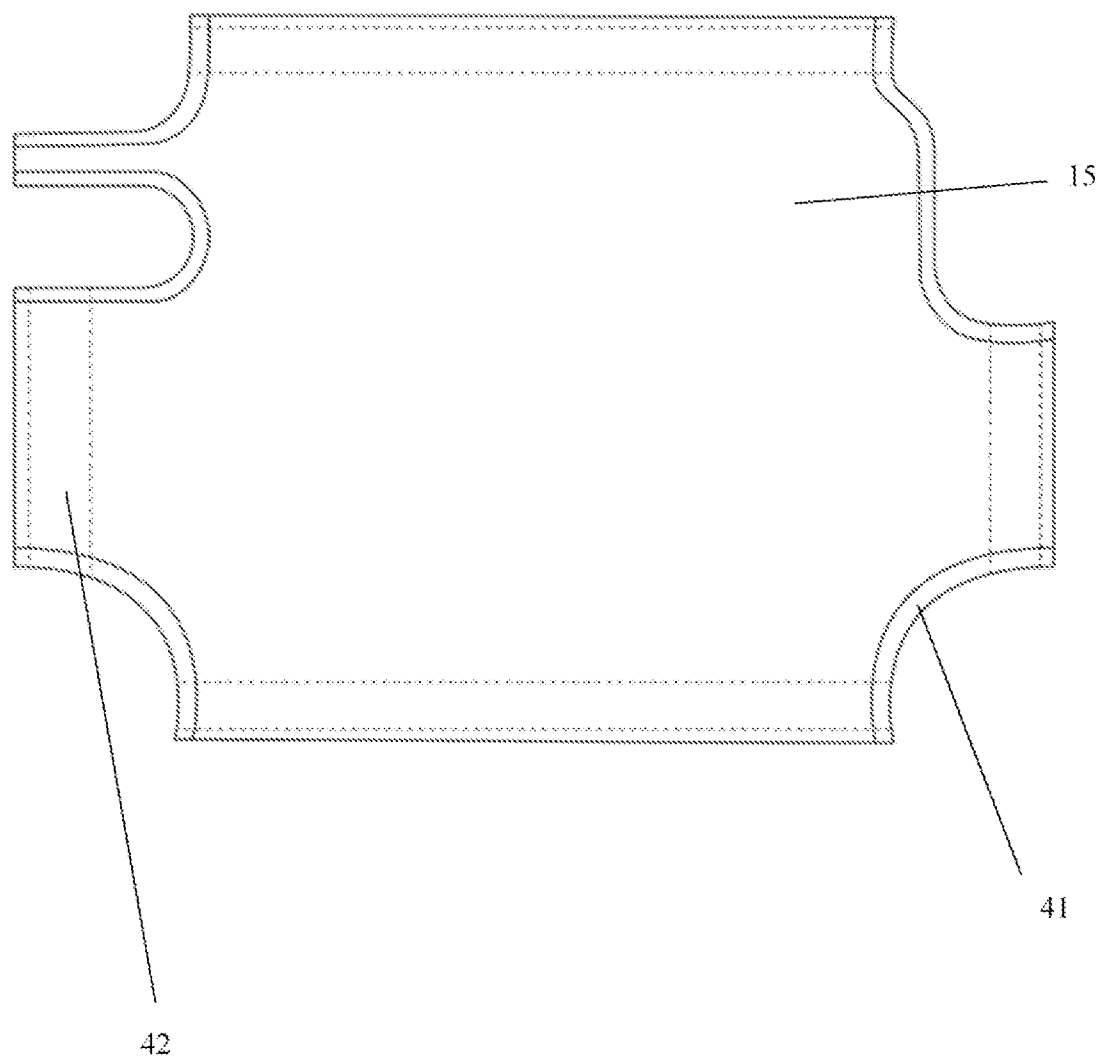


Fig. 4

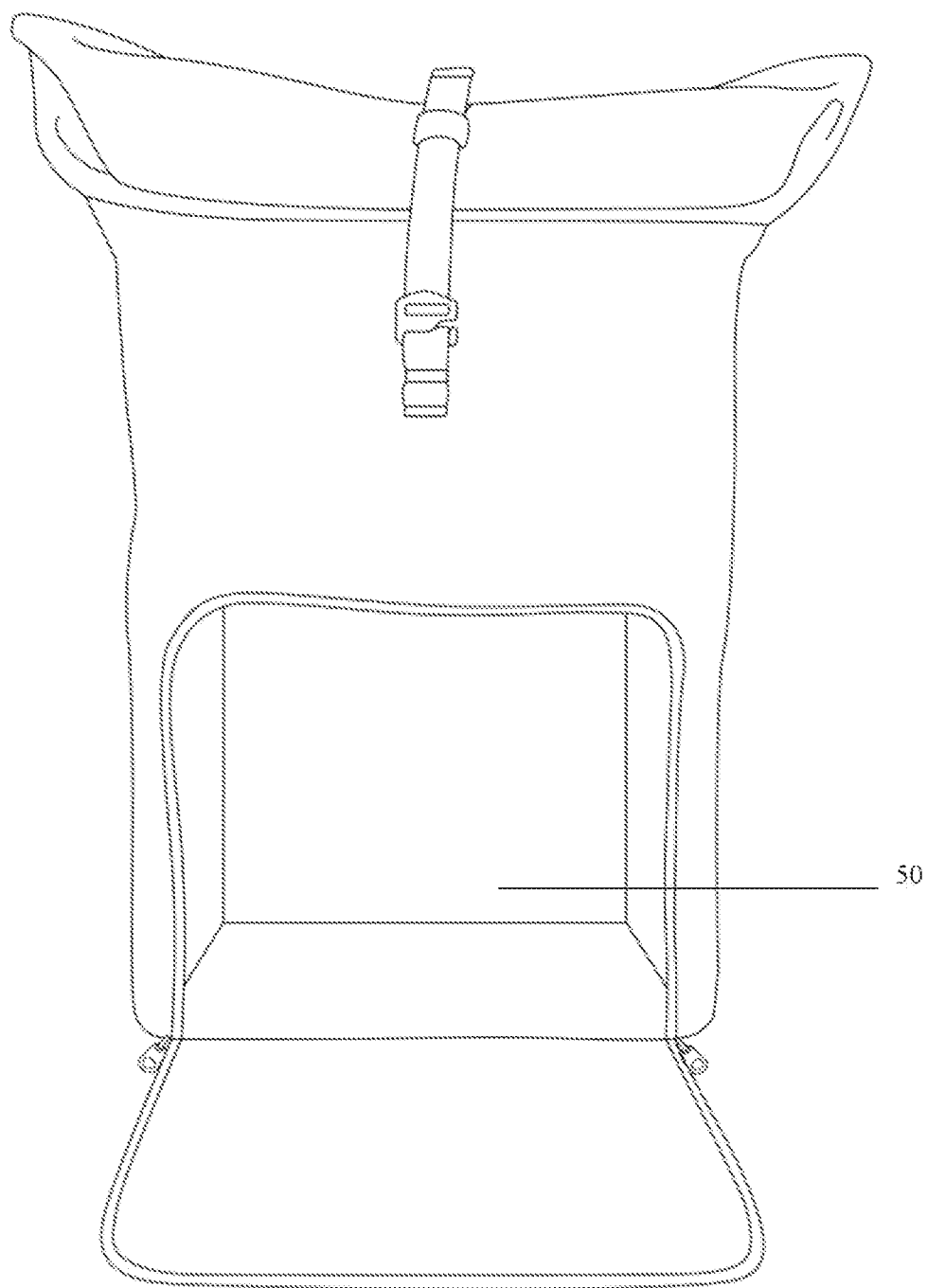


Fig. 5

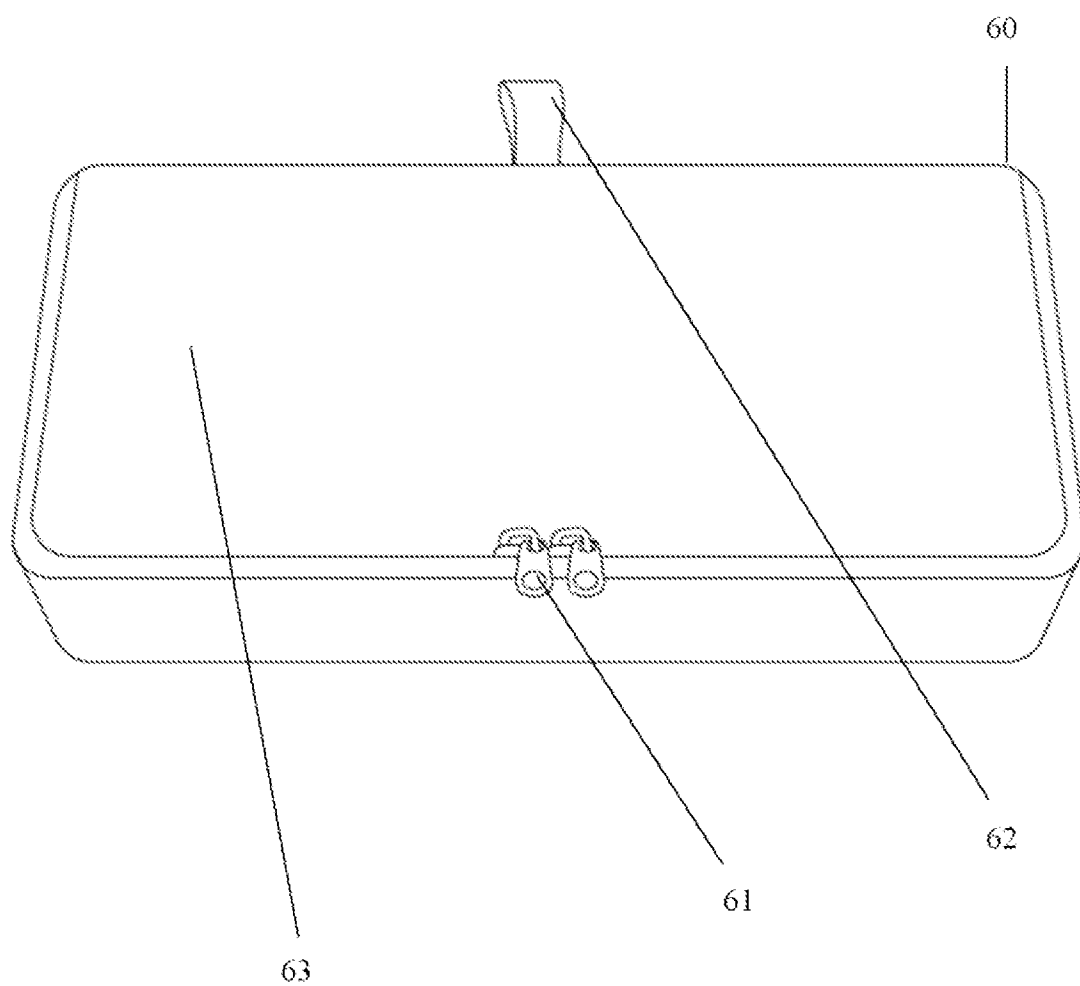


Fig. 6